

Protokoll der Sitzung des Pfarreirates und Seelsorgeteam vom 13.03.2025

Ort: Pfarrheim St. Marien Beginn: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste:

Mitglieder: Pfr. Michael Ostholthoff, Markus Nolte, Gertrud Thomas-Book, David Schütz, Sybille Schiffer, Michael Sinder,

Entschuldigt: Christian Sühling, Michael Schulte Althoff, P.-ref. Gregor Coerdts, P.-ref. Michael Fink, P.-ref. Georg Kleemann, Olaf Brümmer, Bernd Genz, Ruth Gerdes, Jürgen Bücken, Magdalene Fry,

Gäste: Christiane Pinger

David Schütz begrüßt die Anwesenden,

TOP 2: Impuls

Textauszug Thema Ramadan aus „7 Wochen anders leben“

TOP 3: Verabschiedung Protokoll vom 30.01.25 – ohne Einsprüche

TOP 4: Tagesordnung

Neue Punkte werden unter Top 7 und Top 9 besprochen.

TOP 5: Weiterarbeit an To Do's aus Klausurtag

- (1) Reflexion der letzten Periode anhand einer Aufstellung von David Schütz: Was haben wir geschafft, was macht der PRR eigentlich, wie wollen wir mögliche Kandidaten für die Wahl gewinnen (Flyer zur Überreichung?).
Die Aufgaben der PRR-Mitglieder werden in Haltern eher in der Beratung anstehender Fragen der Pfarrei mit dem Seelsorgeteam oder der gemeinsamen Entwicklung zukünftiger Projekte gesehen. Es kommt selten zu sichtbaren Tätigkeiten oder Arbeitseinsätzen. Das liegt auch an einem (noch) sehr starken Seelsorgeteam.
In Zukunft wird sich vermutlich mehr Arbeit auf Ehrenamtliche Mitglieder verlagern, wie es in Nachbargemeinden bereits zurzeit schon mit deutlich höherer Sitzungshäufigkeit und Arbeitseinsatz gelebt wird.
In den GA's soll noch einmal angesprochen werden, dass mögliche Kandidaten für die zukünftigen Aufgaben gesucht werden.
- (2) Prüfung der Immobiliensituation in den Gemeinden: Es wird eine Aufstellung zu vorhandenen Räumen/Gebäuden in den Gemeinden erstellt. Dazu kann der vorhandene Belegungsplan zusammen mit den Getränke- und Bewirtschaftungskosten ausgewertet werden. Es soll damit abgeschätzt werden, ob Aufwand und Nutzen der Immobilien in einem sinnvollen Verhältnis dargestellt werden können.

TOP 6: Anschreiben an Kirchengaustrittswillige

Grund für Kirchengaustritte ist nach Aussage der Betroffenen nicht die Kirchensteuer, jedoch hat keiner nach dem Austritt das gesparte Geld für die vorgeschlagenen soziale Einrichtungen in Haltern gespendet.

Es soll den Briefen an Austrittswillige nun zusätzlich zu möglichen Adressen für soziales Engagement ein Flyer der Organisation Robin Sisterhood (Aufarbeitung sexualisierter Gewalt) beigelegt werden.

TOP 7: Pfarreiratswahlen

Es ist eindeutiges Ziel, dass reguläre Wahlen zum Pfarreirat stattfinden können.

- Kirchengaustrittswillige und Pfarreirat sollen in einer gemeinsamen Wahl gewählt werden.
- Es wird bei der Gemeinde Hl. Edith Stein in Marl nachgefragt, wie dort die Wahl durchgeführt wird.
- Wahl in einer Pfarreiversammlung, Digitalwahl, Einsatz eines Wahlmobil, sonstige Möglichkeiten ... muss noch festgelegt werden.
- Es soll auch beachtet werden, dass ein hoher Mehraufwand das Pastoralbüro nicht überlastet.

TOP 8: Rückblicke

- (1) Die Kampagne „Zusammen Halte(r)n für Demokratie“ auf dem Marktplatz wurde sehr positiv und von vielen Rückmeldungen als gut gelungen und super organisiert empfunden. Die Malteser und der Rotary Club haben nach anfänglicher Zustimmung offiziell nicht teilgenommen. Es wird vermutet, dass diese Vereine aufgrund öffentlicher Förderung zur Neutralität verpflichtet sind und deshalb absagen mussten. Es wird ein aufklärendes Gespräch mit der Politik vor Ort gesucht. Sollte der Grund tatsächlich in einer verordneten Neutralität liegen, kann das nicht akzeptiert werden.
- (2) Das Treffen der Neuzugezogenen in St. Joseph ist erfolgreich und schon fast routiniert verlaufen. Es konnte Kontakt zu 7 neuen Gemeindemitgliedern aufgenommen werden. Der vorhandene Flyer zu dieser Veranstaltung soll überarbeitet und aktualisiert werden. Vielleicht kann ein QR-Code ergänzt werden, insgesamt darf es gern bildreich und nicht textlastig werden.

TOP 9: Informationen

- Es ist eine Kommuniongruppe aus Marl auf dem Annaberg gewesen ohne jemanden aus St. Sixtus angetroffen zu haben. Hier ist der Informationsfluss nicht ausreichend gewesen, im Seelsorgeteam oder bei anderen möglichen Helfern wusste niemand Bescheid.
- Die Gemeinde St. Marien bietet, wie schon für das letzte Jahr geplant, eine kurze Fronleichnamsprozession zur Marienkirche, nach dem Gottesdienst im Garten des Sixtus AH, an, zu der besonders die Familien der Erstkommunion-Kinder der drei Stadtgemeinden eingeladen sind.

Die nächste Sitzung des PRR findet am Dienstag, den 08.04.2025 in St. Marien statt
Offizielles Ende der Sitzung: 21:50 Uhr